

Samstag den 29. September 1877.

(3900—3) Nr. 6247.

Studentenstiftung.

Vom Beginne des ersten Semesters des Schuljahres 1877/78 kommt die Felix Karl Marquis v. Gozani'sche Studentenstiftung im Jahresbetrage von 63 fl. 30 kr. zur Wiederbesetzung.

Zum Genusse dieser Stiftung sind vor allem Studierende aus der Anverwandtschaft des Stifters, ohne Unterschied des Verwandtschaftsgrades und ohne Einschränkung auf eine bestimmte Lehranstalt oder Fachschule, bis zur Vollendung der Berufsstudien, in Abgang derselben aber Studierende aus der Stadt Krainburg, und in deren Ermanglung Studierende aus der Stadt Laibach, und zwar von der ersten Gymnasialklasse bis zur Vollendung der Berufsstudien, berufen.

Das Präsentationsrecht steht dem Herrn Ferdinand Marquis v. Gozani, Besitzer des Gutes Wolfsbüchel, zu.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulsemestern, und im Falle als sie das Stipendium aus dem Titel der Anverwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten Gesuche

bis 25. Oktober d. J. im Wege der vorgesezten Studienrichtung hieher zu überreichen.

Laibach am 16. September 1877.

K. k. Landesregierung für Krain.

(3943—1) Nr. 9707.

Rundmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben:

Es erliege bei demselben aus der Untersuchung wider Anton Nagode wegen Verbrechens des Raubes eine Barschaft von 285 fl. 68 kr.

Der Eigentümer dieser muthmaßlich von einer strafbaren Handlung herrührenden Barschaft wird aufgefordert, daß er sich

binnen Jahresfrist

melde und sein Eigenthum nachweise.

Laibach am 15. September 1877.

(3967—1) Nr. 387.

Lehrerstelle.

An der vierklassigen Knabenvolksschule zu Tschernembl ist mit Beginn des nächsten Schuljahres eine Lehrerstelle mit dem Gehalte jährlicher 500 fl. zu besetzen.

Einschlägige Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis

15. Oktober

beim Ortsschulrath in Tschernembl einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Tschernembl am 24sten September 1877.

Der Vorsitzende: Machlot.

(3971—1) Nr. 8156.

Studenten-Stiftung.

Von der von der Stadtgemeinde Laibach errichteten Kaiser Franz Josef-Stiftung kommt ein Platz mit jährlichen 50 fl. zur Verleihung.

Auf diese Stiftung haben arme, nach Laibach zuständige, und in deren Ermanglung überhaupt in Krain geborne Realschüler Anspruch.

Die gehörig documentierten Bewerbungsgesuche sind im Wege der Direction der k. k. Oberrealschule bis

20. Oktober 1877

hieramts einzubringen.
Stadtmagistrat Laibach am 24. September 1877.

(3958—1) Nr. 11,346.

Studenten-Stiftung.

Von der in der Verwaltung der Stadtklasse stehenden Barthelma Sallocher'schen Studenten-Stiftung ist mit Schluß des Schuljahres 1876/77 der erste, dritte und vierte Platz, jeder mit jährlichen 50 fl., in Erledigung gekommen.

Zum Genusse dieser Stiftung sind in Krain geborne, arme, gutgesittete, fleißige, am Laibacher Gymnasium studierende Jünglinge berufen.

Die Bewerber haben ihre mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszeugnisse, dann den Schulzeugnissen der beiden letzten Semester documentierten Gesuche bis

20. Oktober 1877

im Wege der k. k. Gymnasial-Direction an den gefertigten Bürgermeister, welchem das Verleihungsrecht zusteht, zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach

am 20. September 1877.

Der Bürgermeister:

Laschan m. p.

(3934—2) Nr. 5993.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rastbach wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde St. Ruprecht

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Mappencopien und den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage vom Tage der ersten Einschaltung dieser Rundmachung zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtlichen Amtskanzlei aufliegen.

Für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, wird zur Vornahme weiterer Erhebungen der Tag

auf den 10. Oktober 1877,

vorläufig in der Gerichtskanzlei, bestimmt.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete binnen vierzehn Tagen darum einschreitet.

K. k. Bezirksgericht Rastbach am 23sten September 1877.

(3937—3) Nr. 3773.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Pittai wird bekannt gemacht, daß in Gemäßheit des § 28 des Landesgesetzes vom 5. Dezember 1874 die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Gradische

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und den Erhebungsprotokollen in der Gemeinde-Amtskanzlei in Gradische durch acht Tage zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden.

Zugleich wird für den Fall, daß Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, zur Vornahme der weitem Erhebungen die Kommission auf den

2. Oktober 1877,

um 9 Uhr vormittags, in der Gemeinde-Amtskanzlei in Gradische festgesetzt und bemerkt, daß

diese Einwendungen sowohl bei dem k. k. Bezirksgerichte Pittai als auch am 2. Oktober 1877 bei dem Leiter der Erhebungen mündlich oder schriftlich angebracht werden können.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, falls der Verpflichtete binnen 14 Tagen um die Nichteintragung ansucht.

K. k. Bezirksgericht Pittai am 20. September 1877.

(3945—1)

Nr. 2793.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rastbach wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Niwiz

verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Copien der Katastralmappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen

am 17. Oktober l. J.

in der Gerichtskanzlei werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbuchseinlagen, in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor dem Ablaufe von 14 Tagen nach Rundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

K. k. Bezirksgericht Rastbach am 23. September 1877.

(3999—1)

Nr. 2157.

Rundmachung.

Von der k. k. Tabak-Hauptfabrik zu Laibach wird hiemit zur Veräußerung von beiläufig:

3000 Kilo	Papiercart,
3000 "	Strickcart,
3000 "	Rupfencart,
2000 "	Bastleinwandcart,
1000 "	Spagatcart,
1500 "	Ziegenhaar-Emballagen in großen Stücken,
1500 "	Ziegenhaar-Emballagen in kleinen Stücken,
700 "	Ruhhaar-Emballagen,
1400 "	altem Gußeisen,
600 "	" Schmiedeisen,
50 "	" Kupfer,
100 "	" Blei-Asche,

eine schriftliche Concurrrenzverhandlung ausgeschrieben.

Die Anbote können entweder auf Abnahme einzelner Sorten oder der gesammten Scarte lauten. Die angebotenen Preise müssen in Ziffern und Buchstaben ausgedrückt werden.

Offerte, welche mit einer 50-Kreuzer-Stempelmarke versehen und mit einem Badium von 10 Perzent des angebotenen Werthes belegt sein müssen, werden

bis 23. Oktober 1877

um 11 Uhr vormittags entgegen genommen. Nach dieser Zeit eingelangte Offerte werden nicht berücksichtigt.

Die Entscheidung über die Annehmbarkeit der Offerte ist der hohen k. k. Generaldirection in Wien vorbehalten.

Laibach am 26. September 1877.

K. k. Tabak-Hauptfabrik.

(3876—2) Nr. 19,837.

Executive Feilbietung und Kuratorsbestellung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es habe wider Katharina Sterlj geb. Novak von Malavas, resp. deren Nachlass, Herr Franz Boul von Laibach die Klage de praes. 28. August 1877, Z. 19,837, pcto. 50 fl. s. A. eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

16. Oktober 1877, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und dem geklagten Verlassene Herr Dr. Franz Munda, Advokat in Laibach, zum Kurator ad actum bestellt wurde.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 31. August 1877.

(3852—2) Nr. 9223.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Taborstki von Ratsch die exec. Versteigerung der dem Primus Boul von Großbrunn gehörigen, gerichtlich auf 180 fl. geschätzten Realitäten sub Rctf.-Nr. 53/2, 30/19 und 30/14 ad Grundbuch der Herrschaft Rupertshof pcto. 23 fl. 60 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Oktober,

die zweite auf den

13. November

und die dritte auf den

13. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 11. Juli 1877.

(3637—3) Nr. 7163.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Georg Lauric von Ralek, durch Dr. Deu in Adelsberg, die exec. Versteigerung der dem Johann Usenit von Dolzal gehörigen, gerichtlich auf 7690 fl. geschätzten, im Grundbuche Auersperg sub Urb.-Nr. 184, Rctf.-Nr. 69, tom. III, fol. 205; sub Urb.-Nr. 188, Rctf.-Nr. 71, tom. III, fol. 235; sub Urb.-Nr. 196, Rctf.-Nr. 73, tom. III, fol. 283 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. Oktober,

die zweite auf den

8. November

und die dritte auf den

6. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtstokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaskitz am 19. August 1877.

(3924—3) Nr. 4004.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef und der Anna Laurin von Laibach die exec. Versteigerung der dem Josef Gerjolj von Pristava Hs.-Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 3130 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Willighraz sub tom. I, fol. 14, Rctf.-Nr. 10 vorkommenden Realität wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 21. September 1872, Z. 3341, schul-

digen 500 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. Oktober,

die zweite auf den

10. November

und die dritte auf den

12. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 15. Juni 1877.

(3635—3) Nr. 6896.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wörling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dato Ramilovic von Sofize die executive Versteigerung der dem Ivo Stejnoski von Bidostiz Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 3475 fl. geschätzten Realitäten Extract-Nr. 231 der Steuergemeinde Drositz und Curr.-Nr. 1214, 1215, 1216, 1231, 1232, 1233 und 1234 ad Herrschaft Wörling bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Oktober,

die zweite auf den

3. November

und die dritte auf den

5. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wörling am 17ten Juli 1877.

(3923—3) Nr. 3345.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Korencan von Jubgojna gegen Andreas Naclar von Horjul wegen schuldigen 60 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Kotscharje-Gilt vorkommenden Realität Rctf.-Nr. 107, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 320 fl. ö. W., wegen aus dem Vergleiche vom 5. Oktober 1875, Z. 6698, schuldigen 63 fl. 68 kr. c. s. c. gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

10. Oktober,

13. November und

13. Dezember 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 28. Juni 1877.

(3871—2) Nr. 16,794.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen der Maria Ušić durch ihren Nachhaber Franz Ušić von Trebnagoriza, Bezirk Gurtsfeld, die mit dem Bescheide vom 4. Juni 1877, Z. 10,547, auf den 11. August, 12. September und 13. Oktober l. J. angeordneten exec. Feilbietungen der dem Johann Zakrajsek gehörigen Realität sub Einl.-Nr. 21, Rctf.-Nr. 287 1/2 ad Steuergemeinde Slowagora auf den

6. Oktober,

7. November und

12. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen worden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 26. Juli 1877.

(3735—2) Nr. 4845.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Mayer von Lentenberg, durch Dr. Deu, die executive Versteigerung der dem Anton Andlovic von St. Veit gehörigen, gerichtlich auf 186 fl. geschätzten Realitäten im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub tom. VIII, pag. 119 und 122 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. Oktober,

die zweite auf den

10. November

und die dritte auf den

11. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 8ten August 1877.

(2938—3) Nr. 3180.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Salokar, durch Dr. Sajovic, die exec. Versteigerung der dem Anton Klopčič von Studa gehörigen, gerichtlich auf 620 fl. geschätzten, im Grundbuche Gerlachfeld-Zelodnik sub Urb.-Nr. B. 1 1/2, I. Abtheilung, vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. Oktober,

die zweite auf den

21. November

und die dritte auf den

22. Dezember 1877, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg am 18ten Juni 1877.

(3600—3) Nr. 7323.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes Adelsberg, nom. des hohen Herrsch, gegen Michael Smrdu von Nadajneslo wegen 33 fl. 82 kr. die mit dem Bescheide vom 26. Juni 1876, Z. 5717, auf den 29. November 1876 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 24 und 27 ad Prem auf den

11. Oktober 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang reassumiert worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 8. August 1877.

(3887—2) Nr. 21,159.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß in der Realexecutionssache des Johann Padar (durch Dr. Mosch) gegen Jakob Grum von Tomischel pcto. 210 fl. s. A. zu der mit dem Bescheide vom 1. Juli 1877, Z. 14,715, angeordneten zweiten exec. Feilbietung der im Grundbuche Sonnegg sub Einl.-Nr. 287 und 894 vorkommenden Realitäten am

17. Oktober 1877,

vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 16. September 1877.

(3873—2) Nr. 17,222.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Bodnik in Schischla (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Lorenz Bezlej von Dörschischla gehörigen, gerichtlich auf 1770 fl. geschätzten, sub Einl.-Nr. 228 ad Oberschischla vorkommenden Realität wegen schuldigen 298 fl. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. Oktober,

die zweite auf den

10. November

und die dritte auf den

12. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 29. Juli 1877.

(3885-2) Nr. 20,881.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß in der Realexecution des Martin Janc von Plešče (durch Dr. Karl Ahajžič) gegen Jakob Žužel in Plešče peto. 197 fl. 40 kr. f. A. zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 5. Juli 1877, Z. 12,955, angeordneten zweiten executiven Feilbietung der im Grundbuche Sonnegg Einl.-Nr. 517, Rectf.-Nr. 441/1 vorkommenden, auf 2714 fl. 80 kr. geschätzten Realität am

13. Oktober 1877, vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 5. Juli 1877

(3875-2) Nr. 14,773.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Erben und Rechtsnachfolgern des Vincenz Kovarič von Untersuchadol, Bezirk Rudolfswerth, bekannt gemacht:

Es habe wider dieselben die krainische Sparkasse in Laibach (durch Dr. Suppančič) sub praes. 19. April 1877 die Klage peto. 350 fl. f. A. hiergerichts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

12. Oktober 1877, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 G. D. angeordnet worden ist.

Die Geklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem für sie aufgestellten Kurator Herrn Dr. Franz Wunda in Laibach ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder auch sich einen andern Bevollmächtigten zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben.

Laibach am 2. Juli 1877.

(3578-2) Nr. 3369.

Erinnerung

an Valentin Smutanc, Margareth Ivan, Primus Arch, Maria Prežel sen. und Maria Prežel jun. und deren allfällige Erben und Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den Valentin Smutanc, Margareth Ivan, Primus Arch, Maria Prežel sen. und Maria Prežel jun. und deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Stefan Arch, vulgo Ambrus, von Mitterdorf sub praes. 17. August 1877, Z. 3369, die Verjährungsklage peto. der für dieselben auf den Realitäten Rectf.-Nr. 1010 ad Herrschaft Radmannsdorf, sub Urb.-Nr. 1084 ad Herrschaft Veldes, haftenden Forderung eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagssatzung auf den

12. Oktober 1877, früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Andreas Supan von Vormarkt als Kurator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 18. August 1877.

(3850-3) Nr. 10,550.

Relicitation.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Kräpfer von Laibach, durch Herrn Dr. v. Schrey, die Relicitation der von Mathias Mauser von Rumannsdorf erstandenen, im Grundbuche ad Gut Luegg sub Rectf.-Nr. 59 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die einzige Tagssatzung auf den

11. Oktober 1877, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß die Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben wird. Rudolfswerth am 9. August 1877.

(3755-3) Nr. 7252.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskiz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Verbaus von Videm die exec. Versteigerung der dem Andreas Wlobie von Videm gehörigen, gerichtlich auf 2515 fl. geschätzten, ad Zobelberg tom. I, fol. 1, Rectf.-Nr. 1 und tom. IV, fol. 1 und Rectf.-Nr. 1 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. Oktober, die zweite auf den 10. November und die dritte auf den

13. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Großlaskiz am 24. August 1877.

(3827-3) Nr. 3105.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, in Vertretung des hohen Aerrars, die exec. Versteigerung der dem Franz Jore von Mitterdorf Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 5630 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Billiggraz sub tom. I, fol. 25, Rectf.-Nr. 19 vorkommenden Realität wegen aus dem Steuerückstandsausweise vom 20sten Juni 1876 schuldigen 80 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. Oktober, die zweite auf den 20. November und die dritte auf den

21. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Jakob Jore von Mitterdorf, Andreas Kopriuc von Billiggraz, Maria Jore von Dvor bedeutet, daß die für sie bestimmten Realfeilbietungsrubriken ihrem Kurator ad actum, Herrn Franz Dgrin von Oberlaibach, behändigt werden.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 10. Mai 1877.

(3620-3) Nr. 5864.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des hohen Aerrars, die exec. Versteigerung der dem Herrn Jakob Venassi von Kirchdorf Haus-Nr. 25/41 gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 54/II ad Herrschaft Voitsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. Oktober, die zweite auf den 14. November und die dritte auf den

14. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Voitsch am 16ten Juli 1877.

(3622-3) Nr. 4062.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas, nom. des hohen Aerrars, die exec. Versteigerung der den Jakob Mitšičen Erben gehörigen, gerichtlich auf 840 fl. geschätzten, in Birkniz Ps.-Nr. 14 gelegenen, im Grundbuche Turnlacz sub Rectf.-Nr. 533 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. Oktober, die zweite auf den 14. November und die dritte auf den

14. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird dem Executen Jakob Mitšič, resp. dessen unbekanntem Erben, zur Wahrung der Rechte Kaspar Levar von Grabovo als Kurator ad actum bestellt und diesem das bezügliche Original-Feilbietungsgefeuch zugestellt. R. k. Bezirksgericht Voitsch am 18ten Juli 1877.

(3849-3) Nr. 4846.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich die exec. Versteigerung der dem Anton Simončič von Weizelburg gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten, im Grundbuche Einlags-Nr. 17 ad Steuergemeinde Draga vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober, die zweite auf den 21. November und die dritte auf den

24. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang

angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 27sten August 1877.

(3640-3) Nr. 7253.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskiz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Marianna Herblan, durch Dr. Sajovic in Laibach, die executive Versteigerung der dem Franz Kobir in Zesta Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 2730 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Weissenstein sub fasc. I, fol. 73 Urb.-Nr. 2, Rectf.-Nr. 1 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. Oktober, die zweite auf den 10. November und die dritte auf den

13. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtskolale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaskiz am 24. August 1877.

(3726-3) Nr. 5165, 5166 5167.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes, nom. des hohen Aerrars, die exec. Versteigerung nachstehender Realitäten:

- 1.) des Johann Bouk von Wippach Nr. 137, ad Herrschaft Wippach tom. XVI, pag. 409, im gerichtlich erhobenen Werthe per 670 fl., peto. 28 fl. 63 kr. f. A.;
- 2.) des Anton Krečič von Ustja Nr. 22, ad Herrschaft Wippach tom. III, pag. 59 und 68, im gerichtlich erhobenen Werthe per 1201 fl., peto. 24 fl. 52 kr. f. A.;
- 3.) des Michael Stibil von Ustja Nr. 31, ad Herrschaft Wippach Ausz.-Nr. 200 und 201, im gerichtlich erhobenen Werthe per 295 fl. 28 kr., peto. 16 fl. 77 kr. f. A.,

bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Oktober, die zweite auf den 13. November und die dritte auf den

14. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 21sten August 1877.

(2566—1) Nr. 4440.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird der Verlassenschaft des Mathias Herbatin von Jablaniz Nr. 18 hiermit erinnert:

Es habe Anton Herbatin von Jablaniz wider dieselbe die Klage auf Ersetzung sub praes. 25. April 1877, Z. 4440, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

17. Oktober 1877,

früh um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und derselben Anton Selin von Jablaniz als Kurator ad actum auf deren Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden die Angehörigen der Verlassenschaft zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 26sten April 1877.

(3973—1) Nr. 4643.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Dolenc von Sniza die exec. Versteigerung der dem Mathias Pobjed von Mosege gehörigen, gerichtlich auf 926 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrkirche Fildnig sub Ref. -Nr. 1 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

6. Oktober,

die zweite auf den

6. November

und die dritte auf den

6. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 6. Juli 1877.

(3975—1) Nr. 5172.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon Supan (durch Herrn Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Ignaz Randuc von Sittichsdorf gehörigen, gerichtlich auf 6727 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 380 und 381 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. Oktober,

die zweite auf den

9. November

und die dritte auf den

11. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 19. Juli 1877.

(3806—1) Nr. 7339.

Erinnerung

an Anton Jenko von Topole, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem unbekannt wo befindlichen Anton Jenko von Topole, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgem, hiemit erinnert:

Es habe Josef Biele von Zaretica Nr. 4 wider dieselben die Klage auf Aussetzung einer Quittung peto. 260 fl. c. s. c. sub praes. 17. Juli 1877, Z. 7339, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

17. Oktober 1877,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des summarischen Verfahrens angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Blas Tomšic von Feistritz als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 23sten Juli 1877.

(3974—1) Nr. 5120.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Firma Strzelba & Sohn (durch Herrn Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Josef Windischer von Straßisch gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten, im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg sub Ordb.-Nr. 592 und 603 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. Oktober,

die zweite auf den

8. November

und die dritte auf den

10. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 17. Juli 1877.

(3977—1) Nr. 5237.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon Zupan von Waisach (durch Herrn Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Andreas Stirn von Michelfstetten gehörigen, gerichtlich auf 990 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten sub Urb.-Nr. 69, Einl.-Nr. 1314 vorkommenden Realität wegen schuldigen 150 fl. f. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. Oktober,

die zweite auf den

12. November

und die dritte auf den

13. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 21. Juli 1877.

(3848—1) Nr. 4600.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Josef Javornik von Jalna die mit dem Bescheide vom 26. Juni l. J., Z. 3646, auf den 16. August, 13. September und 18. Oktober l. J. angeordneten Feilbietungen der dem Jakob Vabnik von Großlax gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Stroblhof sub Urb.-Nr. 48²/₁₀ vorkommenden, auf 3611 fl. 10 kr. bewerteten Realitäten auf den

18. Oktober,

21. November und

24. Dezember 1877,

vormittags um 11 Uhr, hiergerichts unter dem früheren Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 11ten August 1877.

(3979—1) Nr. 5242.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Pock von Laibach die exec. Versteigerung der der Frau Maria Pöbil von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 2400 fl. g. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Haus-Nr. 105, Einl.-Nr. 129 vorkommenden Hausrealität peto. schuldigen 250 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

12. Oktober,

die zweite auf den

13. November

und die dritte auf den

14. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 22. Juli 1877.

(3980—1) Nr. 5382.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon Zupan von Waisach (durch Herrn Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Lukas Stirn von Oberfeld Haus-Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 2846 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 107, Einl.-Nr. 684 vorkommenden Realität peto. schuldiger 106 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Oktober,

die zweite auf den

14. November

und die dritte auf den

15. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 27. August 1877.

(3478—1) Nr. 4685.

Kuratorsbestellung.

Dem Stefan Panjan von Podlog, unbekanntem Aufenthaltes, rüchichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgem, wurde über die Klage de praes. 19. Juli 1877, Zahl 4685, des Jure Panjan von dort Nr. 10 wegen 157 fl. 23 kr. (Lebensunterhalt) Herr Peter Music aus Gofel als Kurator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsetzung auf den

17. Oktober 1877,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 20. Juli 1877.

(3479—1) Nr. 4683.

Kuratorsbestellung.

Den Katra, Anna und Luzia Göffel von Doblitz Nr. 22, unbekanntem Aufenthaltes, rüchichtlich deren unbekanntem Rechtsnachfolgem, wurde über die Klage de praes. 19. Juli 1877, Z. 4683, des Mathias Göffel von dort wegen 4 fl. Herr Peter Perse aus Tschernembl als Kurator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsetzung auf den

17. Oktober 1877,

vormittags um 9 Uhr hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 20. Juli 1877.

(3877—1) Nr. 16,038.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird der unbekannt wo befindlichen Margareth Jarc von Gaberje bekannt gemacht:

Es habe wider sie Johanna Röger von Laibach (durch Herrn Dr. Sajovic) die Hypothekarklage de praes. 12. Juli 1877, Z. 16,038, peto. 630 fl. sammt Anhang eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den

16. Oktober 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und ihr Herr Dr. Munda, Advokat in Laibach, zum Kurator ad actum aufgestellt und ihr der Klagsbescheid zugestellt wurde.

Dessen wird dieselbe zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

Laibach am 13. Juli 1877.

(3894—1) Nr. 2733.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Demšar (Machhaber des Josef Rumer) von Idria gegen Anton Erjavec von Mitterkanomla wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 17. September 1877, Z. 2356, schuldigen 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Idria sub Urb.-Nr. 15/275 vorkommenden, in Mitterkanomla Ps-Nr. 35 gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 2280 fl. ö. W., gewillt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

17. Oktober,

17. November und

19. Dezember 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Idria am 6ten Juli 1877.

3907-1) Nr. 7409. **Executive Feilbietungen.**

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 900 fl. geschätzten Realität des Andreas Zadu von Grafenbrunn Nr. 81 sub Urb.-Nr. 233 ad Herrschaft Jablanitz werden die Tagssatzungen auf den 19. Oktober, 20. November und 21. Dezember 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagssatzung unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.
R. l. Bezirksgericht Feistritz am 27sten Juli 1877.

3906-1) Nr. 7407. **Executive Feilbietungen.**

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 2400 fl. geschätzten Realität des Josef Penko von Parje Nr. 18 sub Urb.-Nr. 72 ad Gut Mühlfhofen werden die Tagssatzungen auf den 19. Oktober, 20. November und 21. Dezember 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagssatzung unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.
R. l. Bezirksgericht Feistritz am 26sten Juli 1877.

3884-1) Nr. 20,923. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß in der Realisationsfache der Alz und Mathias Stabic (durch den Vormund Mathias Pleško) gegen Johann Selan von Innergoriz pcto. 205 fl. s. A. zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 19. Juni 1877, Z. 13,005, angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 30, tom I, fol. 60 ad Moosthal und Einl.-Nr. 72 ad Steuergemeinde Bresowitz, mit Ausschluß der dem Franz Stabic gehörigen, von der Realität Urb.-Nr. 30 ad Moosthal nicht abgeschriebenene Parzell. n Nr. 3317, 3332/a, 3341 und 3342, genannt Wiese „beronica“, — am 13. Oktober 1877,

vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange geschritten werden wird.
R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 13. September 1877.

3561-1) Nr. 3878. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiermit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Martin Kal von Brise gegen Martin Drečnik von Markovo die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 26. Februar 1877, Z. 942, auf den 17. d. M. anberaumt gewesene dritte exec. Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche Pfalz Laibach sub Ref.-Nr. 349 vorkommenden, gerichtlich auf 725 fl. bewerteten Realität wegen schuldigen 126 fl. sammt Anhang auf den 17. Oktober l. J.,

vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange übertragen wurde, das fragliche Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.
R. l. Bezirksgericht Stein am 20sten Juli 1877.

3985-1) Nr. 5729. **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 4. Juli l. J., Z. 4810, bekannt gegeben:
Es werden die auf den 16. August und 18. September 1877 angeordnet n Tagssatzungen zur exec. Feilbietung der der Margareth Starš von Terboje gehörigen Realität ad Domecapitelgilt Laibach sub Urb.-Nr. 70 und 71, Einl.-Nr. 95 für abgehalten erklärt, und es hat sonach nur bei der auf den

18. Oktober 1877 angeordneten dritten Feilbietungs-Tagssatzung zu verbleiben.
R. l. Bezirksgericht Krainburg am 11. August 1877.

3886-1) Nr. 20,880. **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß in der Realisationsfache des Franz Urbinec von Selo bei Panze gegen Josef Grum von dort pcto. 33 fl. s. A. zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 25. Mai 1877, Z. 11,871, angeordneten dritten exec. Feilbietung der im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 69 vorkommenden Realität am

13. Oktober l. J., vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange geschritten werden wird.
R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 13. September 1877.

3908-1) Nr. 8621. **Uebertragung executiver Feilbietungen.**

Die mit Bescheid vom 14. April d. J., Z. 3796, bewilligte und auf den 21. August und 26. Oktober d. J. anberaumte exec. Feilbietung der Franz Sever'schen Realität zu Dornegg, sub Urb.-Nr. 1 ad Herrschaft Prem, wird mit dem vorigen Anhange auf den

19. Oktober, 20. November und 21. Dezember 1877 übertragen.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 22sten August 1877.

3029-1) Nr. 6095. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiermit bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Dr. Benedikt in Gottschee die mit dem Bescheide vom 24. Mai 1877, Z. 4526, auf den 19. Juli l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der Realitäten des Johann Usenik von Dolžat ad Grundbuch Auersperg sub tom III, fol. 205, Urb.-Nr. 184, Ref.-Nr. 69, und tom III, fol. 235, Urb.-Nr. 188, Ref.-Nr. 71, auf den

18. Oktober 1877, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen werden.
R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 14. Juli 1877.

3605-1) Nr. 7688. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Matthäus Medica von St. Peter die exec. Feilbietung der dem Josef Kontel von Kal gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 870 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 77 ad Raunach pcto. 168 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. Oktober, 20. November und die dritte auf den 20. Dezember 1877, jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 18 August 1877.

3621-3) Nr. 6463. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Dödel von Laibach, durch Herrn Dr. Sajovic, die exec. Versteigerung der dem Anton Rozanc von Zirkniz Hans-Nr. 33 gehörigen, gerichtlich auf 2610 fl. geschätzten Realität sub Ref.-Nr. 325 ad Grund-

buch Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. Oktober, die zweite auf den 14. November und die dritte auf den

14. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 1. August 1877.

3752-2) Nr. 9931 bis 9940, 10,002. **Executive Realitäten-Versteigerungen.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes in Rudolfswerth die executive Versteigerung:

- 1.) der dem Anton Volte von Plemberg gehörigen, gerichtlich auf 510 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stremßschen Beneficiumsgilt Prečna vorkommenden Realität pcto. 24 fl. 65 $\frac{1}{2}$ kr. c. s. c.;
- 2.) der dem Martin Pouše von Dobou gehörigen, gerichtlich auf 690 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Würdl sub Urb.-Nr. 76/1 vorkommenden Realität pcto. 83 fl. 98 $\frac{1}{2}$ kr. c. s. c.;
- 3.) der dem Johann Gaswoda von Iglenik gehörigen, gerichtlich auf 875 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Rupertschhof sub Urb.-Nr. 121 vorkommenden Realität pcto. 150 fl. 75 kr. c. s. c.;
- 4.) der dem Matthäus Rauber von Zirkendorf gehörigen, gerichtlich auf 1166 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Stauden sub Ref.-Nr. 88 $\frac{1}{2}$, vorkommenden Realität pcto. 56 fl. 8 $\frac{1}{2}$ kr. c. s. c.;
- 5.) der der Maria Bradac von Suchor gehörigen, gerichtlich auf 155 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Luegg sub Berg-Nr. 741, 744 und 744, fol. 753 vorkommenden Realität pcto. 28 fl. 65 kr. c. s. c.;
- 6.) der dem Michael Vochte in Germ (zuhanden der Ursula Vochte in Pristava) gehörigen, gerichtlich auf 70 fl. geschätzten, im Grundbuche Steinbrüchl sub Urb.-Nr. 209, Malate tom. III, vorkommenden Realität pcto. 38 fl. 50 kr. c. s. c.;
- 7.) der dem Johann Gricer von Unterberg Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 635 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Draschkowitz sub Urb.-Nr. 13 vorkommenden Realität pcto. 234 fl. 38 kr. c. s. c.;
- 8.) der dem Jakob Ivanič von Töpliz gehörigen, gerichtlich auf 155 fl. geschätzten, im Grundbuche der Capitelherrschaft sub Ref.-Nr. 75/2, Urb.-Nr. 33/2 vorkommenden Realität pcto. 118 fl. 10 kr. c. s. c.;
- 9.) der dem Johann Eimermandič von Weindorf gehörigen, gerichtlich auf 620 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Rupertschhof sub Urb.-Nr. 56 vorkommenden Realität pcto. 43 fl. 36 kr. c. s. c.;
- 10.) der dem Martin Klobčar von Thomašdorf gehörigen, gerichtlich auf 1238 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pleterjach sub Urb.-Nr. 266 vorkommenden Realität pcto. 130 fl. 34 kr. c. s. c.;
- 11.) der dem Johann Schmalz von Prečna (zuhanden der Anna Plauc von Suchor Nr. 4, gehörigen, gerichtlich auf 95 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Luegg sub Berg-Nr. 757 und 758 vorkommenden Realität pcto. 99 fl. 65 kr. c. s. c.

bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar ad Zahl 9931, 9932, 9933, 9934, 9935 und 9936 die erste auf den

15. Oktober, die zweite auf den 15. November

und die dritte auf den 17. Dezember 1877, ad Zahl 9937, 9938, 9939, 9940 und 10,002 die erste auf den

17. Oktober, die zweite auf den 16. November

und die dritte auf den 18. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Rudolfswerth am 26. Juli 1877.

3653-2) Nr. 4405. **Einleitung zur Amortisierung.**

Ueber Einschreiten des Anton Kolenc von St. Veit wurde mit diesgerichtlichem Bescheide vom 4. August 1877, Z. 4405, in die Amortisierung des Legsheines des k. k. Landeszahlmeisters Laibach vom 8ten November 1873, Depositen-Nr. 2895, per 36 fl., auf Anton Kolenc, Schottertlieferant in St. Veit bei Sittich, lautend, gewilligt, welches mit dem Beisagen zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird, daß dieser Legshein für amortisiert erklärt werden würde, wenn derselbe

binnen einem Jahre vom rechtmäßigen Eigenthümer nicht producirt werden sollte.
R. l. Bezirksgericht Sittich am 4ten August 1877.

3618-3) Nr. 2827. **Neuerliche Tagssatzung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:
Es werde über Ansuchen des Johann Sichel und der Johanna Mazi verehel. Petric von Voitsch, als Vormänder der minderjährigen Josef Mazi'schen Erben von Zirkniz, die Uebertragung der mit diesgerichtlichem Bescheide vom 30. November 1876, Z. 8170, auf den 4ten April 1877 angeordneten dritten executiven Feilbietung der dem Jakob Ewigelj von Niederdorf gehörigen Realität Ref.-Nr. 572 ad Grundbuch Haasberg bewilligt und zu deren Vornahme die neuerliche Tagssatzung auf den

10. Oktober 1877, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet.
R. l. Bezirksgericht Voitsch am 10ten Mai 1877.

2924-3) Nr. 3665. **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:
Es werde über Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach die Uebertragung der mit dem Bescheide vom 30sten August 1876, Z. 5850, auf den 11ten Mai angeordneten dritten executiven Feilbietung der dem Johann Zalasnik von Kirchdorf gehörigen Realität Ref.-Nr. 10, Urb.-Nr. 3 ad Grundbuch Voitsch bewilligt und zu deren Vornahme die neuerliche Tagssatzung auf den

12. Oktober 1877, vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange angeordnet.
R. l. Bezirksgericht Voitsch am 7ten Mai 1877.

Wiens solideste und größte
Eisenmöbel - Fabrik
 von
Reichard & Comp.,
 Wien, III. Bez., Marxergasse 17, neben
 dem Sofienbade,
 empfiehlt sich zur prompten Lieferung ihrer ge-
 schmackvollst ausgeführten Fabricate. Illustrierte
 Musterblätter gratis. (3616) 104-104

Schmerzlos
 ohne Einspritzung,
 ohne die Verdauung fördernde Medicamente,
 ohne Folgekrankheiten und Berufsstö-
 rung heilt nach einer in unzähligen Fällen best-
 bewährten, ganz neuen Methode
Harnröhrenflüsse,
 sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr
 veraltete, naturgemäss, gründlich und
 schnell
Dr. Hartmann,
 Mitglied der med. Facultät,
 Ord.-Anstalt nicht mehr Habburgergasse, sondern
 Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.
 Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss der
 Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,
Mannesschwäche,
 ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen,
 Syphilis und Geschwüre aller Art.
 Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste
 Discretion verbürgt, und werden Medicamente
 auf Verlangen sofort eingekauft. (7) 78

Oeffentliche Erklärung!!

Ungünstige Verhältnisse zwingen uns, unser Eta-
 blissement in Wien aufzugeben und unser ganzes Waaren-
 lager tief unter dem Fabrikpreise auszuverkaufen.
 Um einen raschen Abgang zu erzielen, verkaufen
 wir für nur

fl. 8.15

folgende praktische und gute Waaren und zwar:

- 1 Präzisions-Uhr sammt passender langer Kette; für richtigen Gang wird ein Jahr garantiert.
- 1 Tischlampe mit Sicherheitsbrenner, sehr praktisch.
- 1 Tischdecke, elegant und farbenreich, aus feiner Angora-Wolle.
- 10 Stahlstichbilder, Kopien berühmter Meisterwerke, mit welchen man 2 Zimmer ausschmücken kann.
- 1 Thee-Kochapparat mit dem man binnen 2 Minuten den besten Thee bereiten kann.
- 1 Terracotta-Statue, gleichzeitig Feuerzeug, in feinsten Ausführung, ährt jeden Salontisch.
- 1 Dominospiel, komplett, in passenden Holzstücken.
- 1 Zuckerdose, Palisanderholz, mit schönster Bildhauerarbeit belegt und Verschluss zum Sperren.
- 1 Zuckergänge aus ewig weisbleibenden Metall.
- 6 St. Aromat. Gesundheitsseife von Dr. Dupont.
- 6 Fischmesser in starken Hefen mit Stahlklingen.
- 6 Fischgabeln in starken Hefen.
- 6 Speisefässer, f. l. patentirt, ewig weisbleibend.
- 6 Kaffeelöffel, f. l. patentirt, ewig weisbleibend.
- 1 Suppensöpfer, f. l. pat., massiv.
- 1 Milchschöpfer, f. l. pat., massiv.

50 Stück.

Alle hier angeführten 50 Stück kosten zusammen nur

fl. 8.15.

Für sämtliche Waaren wird garantiert.

Adresse: **Bereinigte Export-Kompagnie,**
 Wien, Burggring 3.

Provinz-Aufträge werden gegen Nachnahme prompt effectuirt.

(3558) 10-4

Für Oekonomen.

Auf der Herrschaft Kaltenbrunn bei Laibach wird mittelst der renommierten
Getreide-Reinigungs-Maschine

Lhuillers Trieur

Getreide von Weizen, Roggen etc. gegen eine kleine Bezahlung gereinigt und so daraus das schönste Saatgetreide gewonnen
 (3794) 3-

* Für Leidende *

Damit jeder Kranke, bevor er eine Kur unternimmt, oder die Hoffnung auf Genesung schwinden läßt, sich ohne Kosten von den durch Dr. Mey's Heilmethode erzielten überraschenden Heilungen überzeugen kann, sendet Richter's Verlag-Anstalt in Leipzig auf Verlangen gern Jedem einen „Attest-Auszug“ (160. Aufl.) gratis und franco. — Versäume Niemand, sich diesen mit vielen Krankenberichten versehenen „Auszug“ kommen zu lassen.

Das illustrierte Originalwerk: „Dr. Mey's Heilmethode“ ist zum Preise von 60 Kr. in allen Buchhandlungen vorräthig. (1789) 6-6

Die höchste Stufe in der Parfümerie

ist mit den hier angeführten Specialitäten erreicht worden.



Klettenwurz-Quintessenz.

Ausschließlich das erste und einzige unfehlbare Haar- und Bartwuchsmittel, um auf kahlen Stellen ein üppiges Haar oder bei jungen Männern einen prächtigen Bart hervorzubringen. Die edle Klettenwurzel-Quintessenz wirkt überraschend und schnell bei Jedermann, ohne Ausnahme des Alters und Geschlechtes und ist durchaus nicht zu verwechseln mit jenem Mittel, welches unter ähnlichen Namen verkauft wird.
 Preis 1 Flacon fl. 1.

Hair Milkon, Haarverjüngungs-Milch.

Dieselbe besitzt die wunderbare Eigenschaft, grauen oder weißen Haaren ihre ursprüngliche Farbe wiederzugeben, u. zw. nicht allförmlich, sondern es ist die Wirkung erst in 8-10 Tagen ersichtlich. Hair Milkon ist bis jetzt das einzige und beste Mittel, welches gänzlich unschädlich ist und die überraschendsten Erfolge erzielt.
 Preis 1 Flacon fl. 2.50.

Orientalischer Rosenmilch-Extrakt

Ein Schönheits- und Haut-Conservierungsmittel, welches unbestritten eines der ausgezeichnetsten und gelungensten Produkte unter den Toilette-Artikeln ist und nimmt daher mit Recht unter denselben den ersten Rang ein. Der orientalische Rosenmilch-Extrakt verleiht der Haut ein frisches, gesundes und blühendes Aussehen und erzeugt einen sammtweichen, reifen und jugendlichen Teint bis ins späte Alter. Alle Fieber und Mängel der Haut, wie Sommerprossen, Leberflecken, Finnen, Wimpern, Meffer, Kupferflecken, etc. etc. verschwinden bei öfterm Gebrauch für immer vollständig.
 Preis 1 Flacon fl. 1.

Obige drei Specialitäten sind nur echt zu beziehen durch das

General- und Versendungs-Depöt
 von **J. Paternoss,**

Wien, I. Bezirk, Spiegelgasse Nr. 8, Wien.
 Gebrauchsanweisungen in verschiedenen Sprachen. Für Zusendung nach auswärts wird per Flacon 10 Kr. Emballage berechnet.
 Filiale: **Eduard Mahr, Parfumeur in Laibach.**
 (3178) 30-7

Kein Silber mehr!

- Nur fl. 1-60, 2-50, 3-80, 4-20, 5-30, 6-70 kosten 1 Paar elegante Tafelleuchter aus echtem, ewig weissbleibenden Alpaccasilber, wofür schriftlich garantiert wird.
- Nur kr. 60, 80, fl. 1, 1-30, 1-50 kostet ein Stück Alpaccasilber-Handleuchter.
- Nur fl. 3-50, 4-, 5-, 6- kosten 6 Paar Messer und Gabel, Alpaccasilber-Griff mit echt engl. Stahlklingen.
- Nur fl. 1-95, 2-25, 2-45, 3-10, 4- kosten 6 Stück Alpaccasilber-Speisefässer.
- Nur kr. 70, 90, fl. 1-10, 1-50, 2- kosten 6 Stück Alpaccasilber-Kaffeelöffel.
- Nur fl. 1-, 1-45, 1-90, 3-40, 4- kostet ein massiver Alpaccasilber-Suppensöpfer.
- Nur kr. 60, 80, fl. 1-10, 1-50, 1-95 kostet ein massiver Alpaccasilber-Milchschöpfer.
- Nur kr. 60, 80, fl. 1- kostet ein Alpaccasilber-Pfefferstreuer.
- Nur kr. 70, 95, fl. 1-40, 2- kostet ein Alpaccasilber-Salzbehälter mit Kryptallsehale.
- Nur fl. 1-70, 1-85, 2- kosten 6 Stück Alpaccasilber-Eierbecher.
- Nur fl. 2-, 3-, 4-, 5-20, 6-30 kostet eine Alpaccasilber-Zuckerdose, massive, feine Arbeit.

Für das ewige Weissbleiben aller dieser Gegenstände wird schriftlich Garantie geleistet.

Adresse: **Metallwaren-Fabrik**

Blau & Kann, Wien, Babenbergerstrasse Nr. 1.
 Provinzaufträge prompt gegen Nachnahme. (3435) 12-7

Epilepsie

(Fallsucht) heilt brieflich der Spezialarzt **Dr. Killisch,** Neustadt, Dresden (Sachsen). Bereits über 8000 mit Erfolg behandelt.
 (3431) 6

(3599-2) Nr. 7129.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Joh. Premron von Rusdorf gegen Mathias Glazar von Kotsche wegen 100 fl. 80 Kr. die mit dem Bescheide vom 5. März 1877, Z. 2542, auf den 17. August l. J. angeordnet gewesene Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 246 ad Adelsberg auf den 10. Oktober 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.
 k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 2. August 1877.

(2570-3) Nr. 5186.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Zur Vornahme der executiven zweiten und dritten Feilbietung der auf 4800 fl. geschätzten Realität des Johann Wile von Feistritz sub Urb.-Nr. 590 ad Herrschaft Adelsberg werden die Tagsatzungen auf den 12. Oktober und 13. November 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 26sten Mai 1877.

(3588-2) Nr. 7292.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Steuerärars, gegen Johann Dosenz von Adelsberg Nr. 163 wegen 18 fl. 72 Kr. die mit dem Bescheide vom 8. Juni 1877, Z. 5242, auf den 14. August angeordnet gewesene Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 98 ad Adelsberg auf den 10. Oktober 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.
 k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 7. August 1877.

(3874-2) Nr. 18,456.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird mit Bezug auf das Gbiet vom 7. Juni 1877, Z. 12,845, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Wechsle, als Erbe nach Andreas Wechsle (durch Dr. Zarnik), die mit dem Bescheide vom 7ten Juni 1877, Z. 12,845, angeordnet gewesene exec. Feilbietung der Jakob Strumblerschen Realität auf den

10. Oktober,
 10. November und
 12. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen worden.
 k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 11. August 1877.

Soeben erschien 6.
 Die **Wundermittel**
Manneskraft,
 welche alle Krankheiten
 beseitigt.
 Geschlechts-Krankheiten
 von **Dr. Bismarck,**
 11210
 (3702) 100-9

Triester Commercialbank

Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Werthpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (1) 39
 Sämtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokaltblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

Fracht- und Gültbriefe
 mit Süd- und Rudolfsbahnstempel
 stets vorräthig bei
J. v. Kleinmayr & S. Bamberg
 in Laibach.

Dank und Anempfehlung.

Ich ergebe mich dem P. T. Publikum vielmals für das mir und meinem bereits verstorbenen Ehegatten Herrn F. Schunko durch eine Reihe von eif. Jahren im Hotel zur „Stadt Wien“ in Laibach geschenkte Vertrauen und erlaube höflichst, mir dieses auch in meinem neuen Bestimmungsorte:

Hotel Europa
(Tautscher)

übertragen und mich dort mit einem zahlreichen Besuche beehren zu wollen. Es wird mein eifrigstes Bemühen dahin gerichtet sein, durch vorzügliche Küche, gutes Köstler Märzenbier und echte Naturweine aus Herrn Tautschers Kellerei, sowie durch prompte Bedienung die vollste Zufriedenheit der P. T. Gäste zu erlangen. Auch werden Besellungen auf Dinners und Soupers für Gesellschaften in und außer dem Hotel, für Hochzeiten und andere festliche Tagesereignisse bestens und billigst ausgeführt werden.

(4011) 2-1

Louise Schunko
in Laibach.

Restaurations-Anzeige.

Der Unterzeichnete beehrt sich bekannt zu geben, daß er vom 1. Oktober d. J. angefangen die

Restauration im „Hotel Stadt Wien“

übernehmen und sich bestreben wird, seine P. T. Gäste sowol durch prompte und aufmerksame Bedienung, als auch durch gute, echte Getränke und vorzügliche Küche bestens zufrieden zu stellen.

Martin Stehle,

Restaurateur im „Hotel Stadt Wien“ in Laibach.

(4014)

„PURITAS“

Haarverjüngungsmilch.

„Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, weisse Haare zu verjüngen, d. h. allmählig, und zwar binnen **längstens vierzehn** Tagen, ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besaßen. „Puritas“ enthält keinen Farbstoff. Man kann das Haar nach Belieben mit Wasser waschen, kann auf weiss überzogenen Kissen schlafen, Dampfäder gebrauchen, und wird keine Spur einer Farbe merken, denn „Puritas“ färbt nicht, sondern verjüngt, und zwar das längste, üppigste Frauenhaar wie die Haare und Bürte der Männer.

Die Flasche „Puritas“ kostet zwei Gulden (bei Versendung 20 kr. mehr für Spesen) und ist gegen Postnachnahme zu beziehen durch den Erzeuger **Otto Franz in Wien, Mariahilferstrasse 38.**

Niederlage in Laibach bei Herrn:

Eduard Mahr, Parfumeur.

In Klagenfurt bei **Josef Detoni,** Friseur.

In Villach: **Mathias Fürst Sohn,** Galanteriewarenhandlung.

(3860) 25-2

Realitäten-Verkauf.

Das zum Nachlasse des verstorbenen Fleischhauers Herrn Anton Wölbitsch gehörige Haus Nr. 40 in der St. Veiter Vorstadt zu Klagenfurt nebst Wirtschaftsgebäuden, zum Betriebe von Gasthaus und Fleischereigewerbe günstig gelegen und eingerichtet; die neu hergerichtete Fleischbank am Fleischbankplatz zu Klagenfurt mit realer Fleischhauer- und Garfküchlergerechtfame; ferner eine Wiese von zwei Joch 1041 □ Rftr. mit dabei befindlicher Heuschuppe, und 4 Joch 166 □ Rftr. Acker, nahe der Stadt gelegen, — werden aus freier Hand unter dem Käufer günstigen Bedingungen verkauft, nöthigenfalls auch verpachtet.

Nähere Auskunft ertheilt der k. k. Notar **Dr. Johann v. Best** zu Klagenfurt, Stadt, Haus-Nr. 8. (3700) 6-6



1877.



Fabrikszeichen.

R. Dittmar in Wien, (3889) 15-3

k. k. Idspriv. Lampen-Fabrik.

Zeichnungen und **Preiscurante** sind erschienen und werden an **Wiederverkäufer** auf **Verlangen** ausgegeben.

Petroleum-Lampen aller Gattungen,

Moderateur-Lampen, sowie **Lampenbestandtheile, Dochte** etc.

Mit **Schutzmarke** X versehen, nicht springende **Phönix-Glasocyliner** nur von mir echt zu beziehen. — **Meine Rundbrenner** übertreffen an **Leistungsfähigkeit** alle **Fabrikate** des In- und Auslandes.

Flaschen - Bier

(Märzen-Export)

aus der **Brauerei der Gebrüder Rosler** in **Leopoldsdorf bei Laibach**

wird in **Kisten** von **25 Flaschen** aufwärts versendet.

Bestellungen werden direkte an die **Brauerei** oder an Herrn **Peter Lassnik,** **Handelsmann** in Laibach, und an Herrn **Franz Dolenz,** **Handelsmann** in **Krainburg,** erbeten. (3098) 19

Verkauf

werden **Obstbäume** (Zwerge und hochstämmige), **Ziersträucher** und **Bäume.** Näheres in **W. Mahr's** Apotheke, Laibach, **Marienplatz.** (4012) 2-1

Noch nie gebotene Vortheile!
Eröffnung einer grossen Spielgesellschaft!

Die gefertigte Wechselstube beehrt sich, ihren P. T. Kunden anzuzeigen, daß sie eine für die Teilnehmer äußerst günstige Spielgesellschaft arrangiert hat. Es spielen hundert Teilnehmer auf die in nachfolgendem Programme enthaltenen Lose in einem Jahre in 26 Ziehungen mit, und berechnen wird die Beteiligungspolizze derart,

daß nur **2 fl. Angabe** und fünf Teilzahlungen à **2 fl.,** somit ein **Gesamtbetrag** von **12 fl.,** zu zahlen ist, es kann jedoch der **Gesamtbetrag** von **12 fl.** ein für allemal, ohne weitere Nachzahlung, auch sofort erlegt werden. Die eventuellen Treffer werden sofort nach Fälligkeit ausbezahlt, und nachdem die in dieser Spielgesellschaft enthaltenen Wertpapiere am 5. Oktober 1878 börsemäßig veräußert und der Erlös ohne Abzug an die Teilnehmer **bar vertheilt wird,** ist in Anbetracht der gebotenen Spielchancen eine rege Beteiligung zu erwarten.

Um diesen Spielgesellschaften besondere Glückchancen zu bieten, geben wir jeder derselben **100 Originallose** der 18. k. k. Staatslotterie zur Ziehung am 4. Dezember 1877, welche per Stück fl. 2-50 kosten, **gratis bei,** und ist bei einer Anzahl von hundert **mit grosser Wahrscheinlichkeit auf einige Treffer zu rechnen.**

Programm der Ziehungen:

1. Oktober 1877 Kreditlos,	Haupttreffer 200,000 fl.	1. April 1878 Wiener-Los,	Haupttreffer 200,000 fl.
1. Oktober 1877 Wiener-Los,	200,000 "	15. April 1878 Ungarisches 100 fl.-Los,	100,000 "
1. Dezember 1877 1864er 100 fl.-Los,	200,000 "	1. Juni 1878 1864er 100 fl.-Los,	200,000 "
1. Dezember 1877 Windischgrätz-Los,	20,000 "	1. Juli 1878 Kreditlos,	200,000 "
15. Dezember 1877 Ungarisches 100 fl.-Los,	150,000 "	1. Juli 1878 Wiener-Los,	200,000 "
2. Jänner 1878 Kreditlos,	200,000 "	2. Juli 1878 Krafauer-Los,	15,000 "
2. Jänner 1878 Wiener-Los,	200,000 "	3. Juli 1878 Innsbruder-Los,	10,000 "
2. Jänner 1878 Krafauer-Los,	30,000 "	5. Juli 1878 Salzburger-Los,	15,000 "
3. Jänner 1878 Innsbruder-Los,	25,000 "	15. Juli 1878 Salm-Los,	40,000 "
5. Jänner 1878 Salzburger-Los,	20,000 "	15. August 1878 Ungarisches 100 fl.-Los,	200,000 "
15. Jänner 1878 Salm-Los,	40,000 "	1. September 1878 1864er 100 fl.-Los,	200,000 "
1. März 1878 1864er 100 fl.-Los,	200,000 "	1. Oktober 1878 Kreditlos,	200,000 "
1. April 1878 Kreditlos,	200,000 "	1. Oktober 1878 Wiener-Los,	200,000 "

Nebentreffer 40,000 fl., 20,000 fl., 15,000 fl., 10,000 fl., 5,000 zc. zc.
Ziehung der als **Gratispielprämie** beigegebenen **100 Staatslose** 4. Dezember 1877. Treffer **70,000, 30,000, 20,000, 10,000, 5,000, 1,000 fl. zc. zc. Goldrente, 16,000 fl. Silberrente, 8 100 fl. 1860er-Lose, 20,000 fl. bar zc. zc.**
Gegen Einfindung von **2 fl. und 30 kr.** für Stempel und Porto erfolgt die Zusendung der Polizze mit bestätigter erster Zahlung und gegen Einfindung von **12 fl. 30 kr.** die vollbezahlte Polizze.
Falls nach jeder Ziehung die Zusendung der **Ziehungsliste** gewünscht wird, ersuchen wir um Beischluß von **50 kr.** ein für allemal.

Wechselstube SCHELHAMMER & SCHATTERA,

vormals **RICHARD OTT,**

Wien, Kärntnerstrasse Nr. 20, I. Stock.

(3888) 3-3

Ein- und Verkauf aller Gattungen **Staatspapiere, Prioritätsobligationen, Lotterie-Effekten, Valuta** zc. zc., **Promessen** zu allen Ziehungen, u. z. demnächst: **Kreditpromessen,** Haupttreffer **200,000 fl.,** Ziehung am 1. Oktober, sammt Stempel 5 fl. à Stück. **Wienerlos-Promessen,** Haupttreffer **200,000 fl.,** Ziehung 1. Oktober, sammt Stempel 3 fl. à Stück.

Von der k. k. Lottodirection bewilligte Antheilscheine auf 10 Staatslose, Ziehung 4. Dezember, Haupttreffer im Betrage von **220,000 fl. Nominale,** insolange der ausgefertigte Vorrath reicht, 2 fl. 50 kr. à Stück. — **Francouzusendung** und **Liste** 30 kr.

Company's Fleisch-Extract

4 Goldene Medaillen

Liebig's

4 Ehrendiplome

aus **FRATZ BEINTOS (Süd-Amerika)**

Nur ächt

wenn die **Etiquette** eines jeden Topfes **nebenstehenden Namenszug** in **blauer Farbe** trägt.

Zu haben bei: **Mieh. Kastner, Joh. Lunckmann, Schussnigg & Weber, Josef Terdina, H. L. Wenzel, J. Weidlich, Pohl & Supan, Wilh. Mayr, Apoth. und Ed. Mahr** in Laibach. (336) 25-18

Oeffentlicher Dank.

Für den in der Soirée am 13. d. M. vom hiesigen Sängereomite erzielten und den Armen der Stadt Stein zugeführten Betrag per 37 fl. 90 kr. spricht im Namen der letzteren den wärmsten Dank aus

Johann Kecel,
Bürgermeister.

(4009)

Stein am 26. September 1877.

Verloren

ein **Notizbuch** in steifem schwarzen Einbande mit quadriertem Papier, ohne Werth für den Finder.

Gegen gute Belohnung abzugeben bei Herrn **Strecker, Sternallee.** (4010)

Eine Dame

wünscht (3747) 3-3

Unterricht in der französischen und englischen Sprache

zu ertheilen; sie würde auch, falls man es wünscht, einen Kurs eröffnen. Sprechstunden von 10 bis 12 Uhr: Herrngasse 19, I. Stock.

Marianne Chiossino

in Laibach, Schellenburggasse 6, I. Stock, wird am 1. Oktober l. J. ihre Unterrichtsstunden in der

italienischen Sprache

wieder beginnen. (3940) 3-3

Gesangsunterricht

(3998) 3-2 ertheilt

vom 1. Oktober an
Clementine Eberhart.

Eine

Damenschneiderin,

eben von Pest angekommen, wünscht beschäftigt zu werden, in oder außer dem Hause.
Polanastraße Nr. 9 neu. (3941) 2-2

Neue Stutzflügel

mit schönem Ton als auch überspielte Klaviere sind billig zu verkaufen bei

Hug. Rumpel,

(3972) 3-1 Rathhausplatz 10.

Geheime Krankheiten

insbesondere
Mannschwäche,

Pollutionen, Harnröhrenflüsse (ohne scharfe Einspritzung), Harnbeschwerden, syphilitische Geschwüre, Hautausschläge, wenn noch so veraltet, ferner Gicht, weisser Fluss, Menstruations-Schwäche, finden ohne Berufshörung auf die sanfteste Weise durch Anwendung homöopathischer Mittel erstaunlich rasche und radicale Heilung.

Die Danksqungen vieler tausend glücklich Geheilten sprechen deutlich für diese segensreiche Curmethode.

Behandlung auch brieflich. Medicamente werden auf Verlangen übersandt.

Dr. L. Ernst, Pest,

Zweiberggasse 24.

Dafelbst ist zu beziehen das berühmte für Jedermann unentbehrliche Büchlein „Die Selbsthilfe“; es bietet Belehrung über Gefährlichkeitsverhältnisse, Augenflühen, Impotenz etc., enthält ein sicheres Schutzmittel gegen Ansteckung etc. Preis 2 fl.

Für die
Serbst- und Winterjajon
empfeht das Neueste und Geschmackvollste
das
Mode- und Manufacturwaren-
Etablissemant

(4013) 3-1
des
C. Wannisch
in Laibach, Rathhausplatz 7.

Herrn-Wäsche,
eigenes Erzeugnis,
solideste Arbeit, bester Stoff und zu möglichst billigem Preise empfiehlt

C. J. Samann,
Hauptplatz Nr. 17.
Auch wird Wäsche genau nach Maß und Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hemden verabsolgt. (2713) 31

Sr. Wohlgeboren Herrn
A. C. Hartmann,
Ingenieur
in Oberlaibach.

Mit Vergnügen betrete ich den Weg der Oeffentlichkeit, um Ihnen das ehrende Zeugnis auszustellen, daß die von Ihnen in meiner Zurihtwertstätte hergestellte Luftheizung die vorzüglichsten Resultate liefert; zur Beheizung benötige ich gebrauchte halbnasse Loh, und dieses Beheizungsmaterial liefert mir binnen 30 Minuten im ganzen Lokale eine gleichmäßige Wärme.

Die Kosten dieser Beheizung werden bei mir in einer Winterjajon durch die Ersparnis an Holz vollkommen gedeckt.
Ich empfehle sie allen meinen Herren Kollegen auf das wärmste und versichere Sie, daß durch diese praktische Anlage dem Gerbergeschäfte vorzüglichste Fortschrittsdienste geleistet wurden; ich bin gerne bereit, jede gewünschte Auskunft zu geben, ebenso die Besichtigung mit Vergnügen zu gewähren.

Oberlaibach am 24. September 1877.
(3961) 3-2 Hochachtungsvoll
Michael Tomšič.

Nach
der neuesten Methode
werden schmerzlose Zahnoperationen, nicht wie bisher mit Chloroform-Narkose, sondern unter Einfluß des außerordentlich angenehm wirkenden

Lustgases
(Stickoxydul-Lachgas)
vorgenommen vom (3944) 3-2
Zahnarzt Paichel
an der Gradenzbrücke Nr. 2.

Flüssige
Glycerin-Kaliseife,
als Waschmittel zur Erzielung einer reinen, weichen, zarten und weissen Haut unvergleichlich. In Flacons à 40 kr.

Räucherpapier und Räucherblumen,
um verunreinigte Zimmerluft mit dem angenehmsten und edelsten Parfüm zu verdrängen. In Packeten zu 10 und 20 kr.

Nur bei
G. Piccoli,
Chemiker und Apotheker, Wienerstrasse,
Laibach. (687) 20-16

Rundmachung.

Die krainische l. l. Landwirtschaftsgesellschaft wird
am 11. Oktober d. J.,
nachmittags 3 Uhr, zu Rudolfswerth im dortigen Kasernhofe circa 12 Stüde aus der Staatsubvention angekaufte Zuchtinder der Original-Mürzthaler und Mariahofer Rasse im öffentlichen Versteigerungswege verkaufen.

Diese Thiere werden einzeln um den halben Ankaufspreis ausgerufen und dem Meistbietenden gegen dem überlassen, daß er den Erstehungspreis gleich bar bezahlt und sich zugleich mittelst schriftlichen Reverses verpflichtet, das erstandene Thier wenigstens durch zwei volle Jahre für die Zucht im Lande zu halten, weshalb aber auch nur hierländige Viehzüchter zur Licitation zugelassen werden.

Gleichzeitig wird hier zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß
am 11. Oktober d. J.,
vormittags 9 Uhr, zu Rudolfswerth eine
Regional-Thierschau und Rinderprämierung
stattfinden wird, zu deren zahlreicher Beteiligung die Viehzüchter hiermit eingeladen werden.

Laibach am 20. September 1877. (3970) 2-1
Der Centralauschuß der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft für Krain.

Wein- & Obstpressen
(Kelttern),
franco und gratis —
womit ein Mann bis 50,000 Bilo Druck ausüben kann, in neuester und bester Construction, liefern in verschiedenen Größen unter Garantie für Güte — illustrierte Beschreibung (3959) 6-2
Ph. Mayfarth & Comp., Maschinenfabrik, Frankfurt a. M.

Bei **Joh. Giontini,**
Buch-, Kunst- und Musikalienhändler in Laibach,
sind sieben erschienen:
Laibacher Geschäfts-, Ankunfts- und Haushaltungskalender 1878,

mit einem nach amtlichen Quellen zusammengestellten Personalstand der l. l. Behörden und Aemter und einem Anhang der protokollierten Firmen sowie der Jahr- und Viehmärkte in Krain.
Preis 70 kr. Mit portofreier Zusendung unter Kreuzband 80 kr.
Verzeichnis der Studentenstiftungen in Krain.
(4000) 2-1 Preis 20 kr.

Molls Seidlitz-Pulver. Nur echt!



wenn auf jeder Schachtel-
Etiquette der Adler und
meine vervielfachte Firma
aufgedruckt ist.
Durch gerichtliche Straf-
erkenntnisse wurde eine
Fälschung meiner Firma
und Schutzmarke wieder-
holt konstatiert; ich warne
deshalb das Publikum vor
Ankauf solcher Fälskate,
die auf Täuschung berech-
net sind.
Preis einer versiegelten Original-Schachtel 1 fl. ö. W.
Echt bei den mit x bezeichneten Firmen.

Franzbranntwein und Salz

Der zuverlässigste Selbst-Arzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schiden und offene Wunden, Krebschiden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.
In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.
Echt bei den mit + bezeichneten Firmen.



Dieser Thran ist der ein-
zigste, der unter allen im
Handel vorkommenden Sor-
ten zu ärztlichen Zwecken
geeignet ist.
von **M. Krohn & Co.**
in Bergen
(Norwegen).
Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.
Echt bei den mit * bezeichneten Firmen.

Sirop Pagliano,

direkt von Florenz bezogen, wegen seiner blutreinigenden Wirkung allgemein bekannt, 1 Flacon fl. 1; 1 Kistchen mit 12 Flacons wird gegen Einsendung von fl. 10 per Postanweisung franko versendet.
A. MOLL, k. k. Hof-Lieferant, Wien,
Tuchlauben Nr. 9.
Dépôts: Laibach: (x) G. Piccoli, Apoth.; (x+) Josef Svoboda, Apoth.; Albon: (x) E. Millevoi, Apoth. Canale: (x) B. Passagnoli, Apoth.; (x) G. Carlati. **Adelsberg:** (x) Em. Jagodice. **Drauburg:** (x) Joh. Sigwart. **Cilli:** (x+) Baumbach'sche Apotheke; (x+) F. Rauscher; (x) C. Krissner. **Friesach:** (x) Ant. Aichinger, Apotheker; **Gurk:** (x) Ed. Hofgartner; (x) Fritz Gorton. **Görz:** (x) A. Franzoni, Apotheker; (x) C. Zanetti, Apotheker; (x) A. Seppenhofer; (x) A. Mazzoli; (x) A. v. Giron. **Colli, Apoth. Klagenfurt:** (x+) C. Clementschitsch; (x) P. Birnbacher, Apotheker; (x) Musina & Kocoli, Apoth. **Klagenfurt:** (x+) C. Clementschitsch; (x) P. Birnbacher, Apotheker; (x) Peter Marlin. **Pontafel-** **metter, Apoth.:** (x) F. Erwein, Apotheker; (x) Dr. Paul Hausor, Apotheker; (x) F. Minissini, Apotheker; (x) P. Orsaria, Apoth. **Krainburg:** (x) Karl Schaubig, Apotheker. **Rud-** **mannsdorf:** (x) A. Roblek, Apotheker. **Rudolfswerth:** (x+) J. Bergmann, Apotheker; (x) D. Rizzoli, Apotheker. **Spital:** (x) Ebner & Sohn, Apotheker. **Strassburg:** (x) J. N. Gorton. **Tarvis:** (x) A. v. Prean, Apotheker. **Triebach:** (x) G. Luegers Witwe. **Villach:** (x) C. Kumpfs Erben, Apoth.; (x) Fried. Scholz, Apotheker; (x) Math. Fürst. **Wippach:** (x+) Ant. Deperis, Apotheker. (3) 52-25

„Pester Versicherungs-Anstalt.“
Vermögensstand am 31. Dezember 1876 . . . fl. 5.451,807.83
bezahlte Schäden seit dem Bestande des Institutes
bis 1876 fl. 16.013,244.—

Die Hauptagentenschaft für Krain und Untersteiermark empfiehlt sich für Versicherungs-
aufträge gegen
Feuerschäden, auf das Leben und für Spiegelgläser
gegen Bruch.
Insbesondere ladet sie zur
Lebensversicherung
höflichst ein.
Die „Pester Versicherungsanstalt“ versichert auf das Leben nach diversen praktischen
Combinationen: auf den Todesfall, den Erlebensfall (Kinder- oder Aussteuerversicherung) und
auf Pension oder Rente.
Die Hauptagentenschaft in Laibach ertheilt bereitwilligst die erwünschten Aufklärungen,
Prospecte und Tarife.
Franz Drenik, (3858) 6-3
Bureau der Hauptagentenschaft in Laibach, Kongressplatz Nr. 14, II. Stock.